

Artikel vom 05.10.2022

Wasserstoffgipfel der CSU

Bayern als europäisches Wasserstoff-Drehkreuz



Bei einem großen Wasserstoffgipfel der CSU mit zentralen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wurde in München darüber beraten, wie langfristig die Weichen für eine unabhängige, sichere und klimaneutrale Energieversorgung gestellt werden können. Dabei war man sich einig: Wasserstoff ist dabei ein zentraler Zukunftsbaustein. CSU-Generalsekretär Martin Huber: „Wasserstoff ist der Energieträger der Zukunft, deshalb müssen wir jetzt die richtigen Weichen stellen. Mit Experten aus den Bereichen Erzeugung, Wirtschaft und Logistik haben wir ein starkes Maßnahmenpaket für den Zukunftsstandort Bayern entwickelt. Wir haben das Potential zum europäischen Wasserstoff-Drehkreuz!“

Mit einem Paket an Maßnahmen will die CSU dies erreichen:

1. Pragmatismus statt Ohnmacht: Bestehende Transportinfrastruktur nutzen.
2. Wegbereiter statt Nachzügler: Bayern zum europäischen Wasserstoff-Drehkreuz machen.
3. Zupacken statt Zögern: Häfen für Wasserstoff-Infrastruktur vorbereiten.
4. Ordnung statt Risiko: Sicherheit für die Netzbetreiber stärken
5. Synergien statt Bürokratie: Netze gemeinsam denken.
6. Fördern statt Beschränken: Elektrolyseure vor Ort aufbauen.

Das gesamte Maßnahmenpaket „Wasserstoff. Drehkreuz. Bayern.“ findet ihr hier:

https://www.csu.de/common/csu/content/csu/hauptnavigation/dokumente/2022-10-04_Wasserstoff-Papier.pdf